

CLASSIC DRIVER



Ist die Dodge Viper jetzt so cool wie die anderen
Legenden des GT-Rennsports?

11. Januar 2021 | Tim Hutton

Worldwide Auctioneers bieten aktuell zwei makellose Exemplare der Dodge Viper an. Ein Auto, das Sammler im Auge behalten sollten, denn mit einer umfassenden Karriere im GT-Rennsport ist es durchaus auf Augenhöhe mit Granden wie Aston Martin und Ferrari.





Sie sind noch nicht überzeugt? Nun, die Viper sicherte sich den Gesamtsieg im 24-Stunden-Rennen am Nürburgring in 1999, 2001 und 2002. Dazu addieren sich noch ein Sieg bei den Daytona 24 Hours und zwei Siege bei den Spa 24hrs. In den Jahren 1998, 1999 und 2000 sicherte sich das Team Oreca Viper in den Farben Rot, weiß und blau außerdem noch Klassensiege in Le Mans. Nicht zu vergessen die FIA GT-Meisterschaft und American Le Mans. Die Aufzählung, die sich noch verlängern ließe, belegt, dass diese Autos eine beachtliche Rennsport-Provenienz aufweisen.



Dieser „Lkw-Motor“ hat Sie immer wieder schmunzeln lassen? Dann dürften Sie vielleicht überrascht sein, zu erfahren, dass die frühen Motorblöcke von Lamborghini geformt wurden – damals Teil von Chrysler. Dieser machtvolle V10-Antrieb erwies sich als ideal für die Herausforderung eines Langstreckenrennens: Er ließ sich kaum überstrapazieren und bot genügend Power. Beinahe hätten wir die Viper unserer Liste von Top-Autos, die man 2021 beobachten sollte hinzugefügt. Diese beiden als „wie neu“ beschriebenen Exemplare, die in Auburn am 23. Januar bei Worldwide Auctioneers unter den Hammer kommen, verdienen das Augenmerk der Sammler.

<https://www.classicdriver.com/de/article/auktionen/ist-die-dodge-viper-jetzt-so-cool-wie-die-anderen-legenden-des-gt-rennsports>

© Classic Driver. All rights reserved.